



In einer Harthülsenproduktion installierte Wiedenmann fünf  
Brückenlaufkrane mit Laserpositionierung. (Foto: Wiedenmann Seile)

## Punktgenaues Arbeiten

- Wiedenmann Seile liefert Brückenlaufkran mit Laserpositionierung

Die Optimierungen eines industriellen Produktionsprozesses stellen immer auch Teil einer modernen, technischen Ausstattung dar. Im Falle einer Hartpapierhülsenfertigung ermöglicht der Einsatz einer intelligenten Wegerfassung für die installierten Brückenkrane einen halb- oder vollautomatischen Betrieb der Einrichtungen.

**Neuer Standort.** Die Aufgabenstellung des Kunden von Wiedenmann bestand darin, fünf Brückenlaufkrane mit 14 m Spurweite und 130 m Kranbahnlänge, bestückt mit je zwei 5-t-Laufkatzen, bei Tauberbischofsheim in den neu gebauten Produktionsstandort Grünsfeld zu integrieren. Der Auftraggeber, die Firma Sonoco Alcore, Tochter der US-amerikanischen Sonoco, ist nach eigenen Angaben der führende Hersteller von Hartpapierhülsen für die Papierindustrie.

**Weitere Optimierung.** Somit bestand die besondere Herausforderung darin, die weitere Optimierung der Produktionsprozesse nicht zuletzt durch das punktgenaue Positionieren der Halbfertig- sowie Fertigerzeugnisse über die

automatisierten Greifertraversen sicherzustellen. Es war erforderlich, die Kranbrücken über Laser, die Laufkatzen über inkrementale Wegmessung sowie die Anschlagpunkte mit Geschwindigkeitsabgleich ohne Zeitverlust zu positionieren. Da es sich bei den Erzeugnissen um Langgut handelt, wurde ebenfalls eine Gleichlaufsteuerung für den Tandembetrieb zum Befahren der jeweiligen Beschickungsposition vorgesehen.

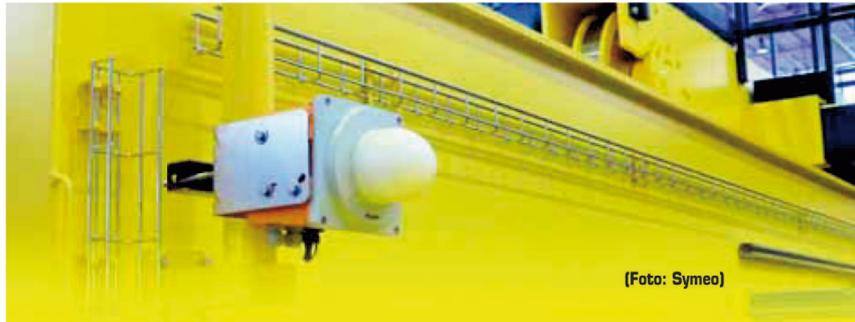
**Kollisionsfrei.** Dem Ausweichen von möglichen Hindernissen wurde bei der Programmierung der Steuerungen ebenso Rechnung getragen wie dem Vermeiden von Kollisionen mit Fahrzeugen oder Personen, da die gesamte Anlage halb oder vollautomatisch betrieben mit Lichtschranken abgesichert wurde. Der manuelle Betrieb der Krananlagen ist ebenfalls an den Funkfernsteuerungen vorwählbar, wie die bis zu 50 anderen Positionier- und Einstellmöglichkeiten.

**Bewährte Partner.** Das Erreichen der vorgewählten Position für den Kran wird durch Lichtsignale angezeigt.

Der mittlerweile mehrmonatige, störungsfreie Betrieb der Anlagen wird hier durch die Verwendung von ausschließlich hochwertigen Komponenten aus eigener Fertigung sowie bewährten Branchenpartnern wie ABUS oder auch HBC sichergestellt.

**Produktion.** Die Wiedenmann-Gruppe bietet ihrem Kundenstamm umfassende Lösungen im gesamten Anschlagmittel- sowie PSA-Bereich zum Teil aus eigener Produktion an. Zum Portfolio gehören ebenso umfassende Servicedienstleistungen wie UVV-Prüfungen, Schulungen, Fachseminare auch für Sachkundige, PSA gegen Absturz sowie Seilzugangs- und Positioniertechniken für Höhenarbeiter.

**Maßgeschneidert.** Die Abteilung Wiedenmann Engineering hat sich auf kundenspezifische Lösungen im Planen, Konstruieren und Herstellen von Sonderlastaufnahmemitteln, Hebezeugen sowie Krananlagen spezialisiert. Der Firmensitz des traditionsreichen Unternehmens aus dem Seilerbereich ist in Marktsteft bei Kitzingen; weitere Niederlassungen des Unternehmens befinden sich in Nürnberg und in Brehna bei Leipzig.



(Foto: Symeo)

## WARENVERFOLGUNG DANK RADARPOSITIONSERFASSUNG

### Dezentrales Warnsystem

Die Symeo GmbH entwickelt und vermarktet Produkte und Lösungen zur berührungslosen Positionserfassung von Fahrzeugen, Kranen und Gegenständen, zur Distanzmessung sowie Systeme zur Kollisionsvermeidung. Als eines der Grundmerkmale nennt Symeo dabei eine robuste Konstruktion der Produkte für Anwendungen in einem rauen Umfeld.

Mit seinem Kollisionswarnsystem KWS hat Symeo vor Kurzem eine neue Anwendung auf Basis bestehender Symeo-Komponenten vorgestellt. Das KWS verhindert nach Unternehmensangaben im Innen- und Außenbereich Kollisionen zwischen Kranen, Fahrzeugen und festen Hindernissen. Es basiert dabei auf Distanzmessungen und einem komplett dezentralen Datenkonzept. So sollen unkalkulierbare Verzögerungen, wie in der Datenübertragung eines WLAN-Netzes, ausgeschlossen werden. Der Abgleich der eigenen Position mit den Positionen von Fahrzeugen in Kollisionsnähe, findet ausschließlich auf dem jeweiligen Positionssensor der einzelnen Teilnehmer statt.